

5/8 Ankunft von Lili. Abreise von Mama nach Baden. Düstrer Eindruck.

An M. u. S.

6/8 Beim Frühstück Hugo Salus.

Mit O. Pinkenkogel.

Nm. an „M. u. S.“.

Mit O. und Salus spazieren.

7/8 Mit O. und Heini Mürzzuschlag. Im Laschitz Wäldchen. Schwül.

Nm. an M. u. S.

Mit Salus beim Nachtmahl. Geschichten von Kindern und von Kinderkriegen.

8/8 Mit O. spazieren.–

An „M. u. S.“.

Mit O. Nm. zu Georg Seybel in die Villa. Herr Leon Doret und die Engländerin, die bald gehn. Tennis mit Georg Seybel.

Im Kfh. nach dem Nachtmahl mit Prof. Steinach (und Salus) über seine Versuche von Hoden-Transplantation etc. Kühne Pläne Steinachs: Verjüngungsmöglichkeiten.

9/8 Heinis 9. Geburtstag.

Mit O. Ortsbauer – Breitenstein.–

Nm. bei Benedikt. Über Judentum (Sombarts Buch); etc.; er fragt nach meinem „politischen Stück“, doch bleib ich dabei keinen Inhalt zu erzählen.–

10/8 Umsiedlung in beßre Zimmer. (Wir wohnen Waldhof.) –

Nm. an M. u. S.–

Brief an Bernauer, sehr skeptisch, er will den Medardus aufführen.
11/8 Vm. mit Salus und O. Spaziergang Meierei. Salus erzählt, wie meist, Geschichten aus der Praxis; liest Gedichte vor, auf einer besonnenen Bank.

Nm. an M. u. S.–

Abends mit O. und Heini der Production eines „Zaubrers“ Ralph Winthery beigewohnt.–

Las den 5. Band Jean Christophe aus („Antoinette“).

12/8 Regentag.

Nm. im Café spricht mich Alfred Pick an (hier zu Tisch bei der Tante) – hat so viel schweres erlebt – in der letzten Zeit, wollte schon in Wien zu mir kommen, mir erzählen – da ich „alles verstehn müsse“. Ob er im Herbst kommen dürfe.–

13/8 Brief Mamas über O.s „Animosität“.–

Nm. „Bernhardi“ wieder vorgenommen.–